



**euroexpo**

Messe- und Kongress-GmbH  
Joseph-Dollinger-Bogen 7  
D - 80807 München  
Tel.: +49 (0)89 32391-259  
Fax: +49 (0)89 32391-246  
www.euroexpo.de  
www.logimat-messe.de  
www.tradeworld.de

**18. Internationale Fachmesse für Intralogistik-  
Lösungen und Prozessmanagement**  
**10. - 12. März 2020 Messe Stuttgart**

Dezember 2019

## Presseinformation

### **FORUM: Optimierung der Digital Supply Chain AutoID-Technologien als Enabling Technologies**

**Dienstag, 10. März 2020 von 14:45 bis 16:00 Uhr, Forum C, Halle 4**

*Moderation: Peter Altes, Geschäftsführer, AIM-D e.V., Lampertheim*

#### **AIM-Expertenforum auf der LogiMAT 2020: „Digital Supply Chain – Zur besonderen Rolle der AutoID-Technologien als *Enabling Technologies*“**

*(2019/10 – pa / Stand: 13.11.2019)*

**Lampertheim, 13. November 2019** – Der Industrieverband AIM repräsentiert das globale Netzwerk der AutoID-Experten. Auf der Fachmesse LogiMAT vom 10. bis 12. März 2020 in Stuttgart veranstaltet AIM am Dienstag, den 10.03.2020, von 14.45-16.00 Uhr, ein Expertenforum zu „Digital Supply Chain – Zur besonderen Rolle der AutoID-Technologien als Enabling Technologies“ (Forum C / Halle 4). Darüber hinaus wird AIM auch wieder mit einem großen Gemeinschaftsstand vertreten sein und das Tracking & Tracing Theatre, ein AutoID-Live-Szenario, mit mehreren Vorstellungen täglich durchführen (s.u.).

AutoID (RFID, NFC, Barcode, 2D Code, RTLS, SensorTags, intelligente Sensoren und Sensornetzwerke etc.) sind *Enabling Technologies* für die Digitale Transformation der Supply Chain und Logistik – und somit für die Steuerung, Automatisierung und Optimierung von Unternehmensprozessen auf dem Weg zur Smart Factory. Produktion, Supply Chain und Logistik befinden sich mitten im Prozess der Digitalen Transformation und wachsen immer enger zusammen. Systeme der automatischen Identifikation (AutoID) sind Grundlage dieses Prozesses und der einheitlichen Kommunikation zwischen Mensch, Maschine und Objekten. Eine Integration mit den Softwaresystemen, die Cloud-Anbindung (IoT /IIoT) und Security sind zentrale Herausforderungen; sichere Lieferketten, Echtzeitortung, eine erfolgreiche Cloud-Anbindung sind das Ergebnis. Die AIM-Experten zeigen und erklären im Zuge dieses Forums den Beitrag von AutoID für die Digitale Transformation und somit für eine effizientere Steuerung und Optimierung von Unternehmensprozessen – sei es im Materialfluss im Besonderen oder in der Logistik im Allgemeinen oder natürlich auch an den Schnittstellen zur Produktion.

#### **Folgende Beiträge sind geplant:**

- „RFID optimierte Supply Chain Prozesse – Automatisierte, übergreifende IoT-Trackinglösungen für Mehrweggebinde“  
*Referent: Frank Linti, Business Development Manager RFID, Schreiner-Logidata, München*

- „Von der Großbäckerei, über die Eisdielen bis zum Stahlzaun-Produzenten – Anwendungsbeispiele: Wie Industrial IoT hilft, Produktionsprozesse zu optimieren“  
*Referent:* Richard Aufreiter, Direktor Produkt-Marketing, ist verantwortlich für das RFID Tag Portfolio von HID Global, Granges-Veveyse, Schweiz
- „Höchste Genauigkeit bei der Lokalisierung in Logistik-Prozessen – durch UWB RTLS-System“  
*Referent:* Oliver Pütz-Gerbig, Product Manager / Business Unit Identification, Balluff GmbH, Neuhausen a.d.F.
- „Die Zukunft passt nicht auf eine Insel – GS1 Standards als Basis für durchgängige Transparenz entlang der Wertschöpfungskette in einer zunehmend vernetzten Welt!“  
*Referent:* Oliver Püthe, Senior Manager Transport and Logistics, GS1 Germany GmbH, Köln
- Einführung und Moderation: Peter Altes, Geschäftsführer, AIM-D e.V.

Ziel ist es, den Fachbesuchern des Forums eine Idee zu vermitteln, was die unterschiedlichen AutoID-Technologien können und wie ihr kombinierter und vernetzter Einsatz – auch in heterogenen (Technologie-) Umgebungen – einen grundlegenden Beitrag für die Digitalisierung nicht nur der Supply Chain, sondern der Logistik (Stichwort: Logistik 4.0) insgesamt und auch der Produktion (Stichworte: Industrie 4.0, Smart Factory, Smart Production) leistet: Ohne sichere und eindeutige (Objekt-) Identifikation gibt es keine schnittstellenübergreifende Kommunikation (Interoperabilität aller beteiligten Systeme) und ohne diese sind sich selbst steuernde, autonome Prozesse – eine zentrale Zielperspektive der Digitalisierung der Wertschöpfung – nicht möglich.

Mit den Mitwirkenden an dieser Expertenrunde und weiteren AIM-Vertretern können natürlich auch vor und nach dem Forum Gespräche am AIM-Stand (Halle 4 / D05) und im *Tracking & Tracing Theatre* (direkt gegenüber: Halle 4 / F05) geführt werden:

- AIM-Gemeinschaftsstand (Halle 4 / D05):  
Die Aussteller: Avery Dennison, Balluff, Deister Electronic, Dynamic Systems, Gustav Wilms, HID Global, ICS, Microsensys, Neosid, Omni-ID und Tagfactory.
- AIM Tracking & Tracing Theatre (Halle 4 / F05):  
Die Partner: Avus, Balluff, Feig, Harting, Logopak, Pepperl+Fuchs, Prologis

AIM sowie die auf der LogiMAT 2020 präsenten Mitglieder und Partner freuen sich auf Ihren Besuch!

Weitere Infos: [info@aim-d.de](mailto:info@aim-d.de)

/... ENDE .../

\* **Abkürzungen:** RFID: Radiofrequenz-Identifikation; NFC: Near Field Communication; RTLS: Real-Time Locating Systems; ORM: Optical Readable Media (Barcode, 2D Code, OCR u.a.); QR: Quick Response Code; OCR: Optical Code Recognition.

**Pressekontakt:** Peter Altes, Geschäftsführer AIM-D e.V.  
Richard-Weber-Straße 29 – 68623 Lampertheim – Deutschland  
Tel: +49 6206 131 77 – Fax: +49 6206 131 73 - Mobil: +49 171 174 16 87  
E-Mail: [info@AIM-D.de](mailto:info@AIM-D.de) – Web: [www.AIM-D.de](http://www.AIM-D.de)

**Über AIM:** AIM-D e.V. (kurz: AIM) mit Sitz in Lampertheim (Süd-Hessen) ist der führende Industrieverband für Automatische Datenerfassung, Identifikation (AutoID) und Mobile IT-Systeme. Der Verband fördert den Einsatz und die Standardisierung von AutoID-Technologien und -Verfahren. Technologien wie RFID, NFC, Barcode, zweidimensionale Codes, industrielle Sensorik und RTLS

(Real-Time Location Systems) werden gleichermaßen gefördert. AIM repräsentiert über 120 Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. AIM-Mitglieder sind Unternehmen aller Größenordnungen, die Technologien und Produkte, Systeme und Dienstleistungen anbieten. Dazu gehören auch eine Reihe von Universitäts- und Forschungsinstituten sowie andere Verbände. Unter dem Dach von AIM Global und AIM Europe unterstützt AIM die globale Wettbewerbsfähigkeit seiner Mitglieder – derzeit über 700 Unternehmen in mehr als 40 Ländern!

*Hinweis: Für den redaktionellen Teil dieser Meldung ist das Unternehmen bzw. Institut verantwortlich, das dieses Forum veranstaltet.*